

Tersteegen, Gerhard: 503. Die Gnade geht schwer ein (1733)

- 1 Es ist fürwahr nicht leicht, aus Gnaden selig werden,
- 2 Daß man in Christus sei und nicht in sich gerecht;
- 3 Es ist die größte Kunst und höchster Stand auf Erden,
- 4 Von allen Stützen bloß in Gott vertrauen recht.

(Textopus: 503. Die Gnade geht schwer ein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58465>)